

PFARR GEMEINDE BRIEF

ST. SEBASTIAN



Ostern 2015

Impressum

Herausgeber:

Pfarramt St. Sebastian, Lobberich
An St. Sebastian 33-35
41334 Nettetal

Redaktion:

Pfarrer Günter Wiegandt
Gemeindereferent Walter Schierkes
Bärbel Frings
Stefan Voormans
Ansgar Camps

Textbeiträge:

Pfarrer Günter Wiegandt
Gemeindereferent Walter Schierkes
Bärbel Frings
Annette Gartz
Dr. Bastian Rütten
Christoph Voormans
Stefan Voormans
Ralf Schröder
Susanne Floethe & Stefanie Köhler

Layout:

Ansgar Camps

Ausgabe:

Jahrgang 47 | Nr. 1 | 03/2015

Auflage:

4500 Stück

Druck:

Gemeindebriefdruckerei.de

Beiträge/Leserbriefe bitte senden an:
pfarrbrief@lobberich.de

Redaktionsschluss nächste Ausgabe:
Siehe Wochenzettel

Seite | Inhalt

3	Leitwort
4	Terminübersicht
5	Ökumenischer Kreuzweg
6	Gottesdienste in der Karwoche
7	Erstkommunion
8	weitere Termine
9	Arbeiten an den Orgeln
10	Orgelkonzert zur Inbetriebnahme
11	Neues aus der Alten Kirche
12	Rückblicke
13	Personalien
14	Deutschkurse für Flüchtlinge
15	Neues aus dem Kindergarten
17	Pfarrfesterlös 2014
18	Freud und Leid
19	Ansprechpartner
20	Die kleine Kirchenmaus



Liebe Mitchristen,

mit großen Schritten gehen wir auf das Osterfest zu. Ostern – Fest der Freude, denn nicht der Tod hat das letzte Wort, sondern das Leben.

Wir glauben zutiefst daran, dass Gott alles zu einem guten Ende führen wird. Wie Christus von den Toten auferstanden ist, so werden auch wir auferstehen. Können wir uns dies richtig vorstellen? Auferstehen, leben in der Anschauung Gottes, umfassen von seiner Liebe, frei von aller Schuld und jeglicher Belastung, versöhnt mit ihm, ohne Kummer, Leid und Not, ohne Sorge um das tägliche Brot, einfach glücklich auf ewig in seinem Frieden ruhen.

Wenn wir diese Tatsache bis ins Letzte konsequent durchdenken und uns klar machen, was das für uns heißt, dann können wir doch eigentlich getrost und gelassen mit und in Christus sterben, in der sicheren Zuversicht, gleich Ihm aufzuerstehen und zu leben in seinem Licht.

In dieser Wirklichkeit unserer Auferstehung liegt Gottes endgültiges Ja zu uns Menschen. Hier offenbaren sich sein unendliches Erbarmen und seine Menschenfreundlichkeit. ER gibt uns nicht dem Tode preis, er will, dass wir leben, und zwar auf ewig.

In dieser tröstlichen Erwartung, in dieser Gewissheit, sollte uns das Osterfest in freudige Stimmung versetzen und uns ein frohes Alleluja entlocken, da es das Fest unserer Auferstehung, das Fest unseres Lebens, das Fest unserer künftigen Herrlichkeit ist.

Unsere Mitmenschen müssen spüren, das wir erlöste Menschen sind, die sich mit uns darüber freuen können. Lassen wir sie so Anteil haben an unserer Erlösung! (Heinz Pangels)

Ich wünsche Ihnen allen von ganzem Herzen ein frohes und gesegnetes Osterfest.

Ihr Pastor

Günter Wiegandt



Terminübersicht März bis April

Fastenpredigten in der Alten Kirche „Wohin sollen wir gehen?“ (Joh 6) Zukunftsvisionen von Kirche

Sonntag, 15. März, 18.00 Uhr
– Generalvikar Klaus Pfeffer, Essen

„Wenn das Kirchendach zusammenbricht, kannst du den Himmel wieder sehen“ - andere Perspektiven auf die Kirchenkrise.

Sonntag, 22. März, 18.00 Uhr
– Pater Vaclav Mucha SVD, Steyl

„Über den Tellerrand schauen“ – Perspektiven aus der Weltkirche in Zeiten des Umbruchs.



21. und 22. März 2015 Neu denken! Veränderung wagen

Am Beispiel von Fischerfamilien an den Küsten der Philippinen macht das Hilfswerk MISEREOR in der Fastenaktion 2015 auf die weltweiten Auswirkungen des sich verändernden Klimas aufmerksam. Die Entwicklungen des Klimas müssen uns zu „neuem Denken“ anregen. Es ist höchste Zeit, Veränderungen zu wagen.



neu denken • wagen
Veränderung

Ihre Spende
am 21./22. März
2015

MISEREOR
IHR HILFSWERK

Unterstützen Sie die MISEREOR-Fastenaktion 2015.

Ihre Spende können Sie auch auf unser Konto bei der Sparkasse Krefeld überweisen:

**IBAN: DE93 320 500 000 040 102
345 SWIFT-BIC: SPKRDE33XXX
Stichwort: „Misereor 2015“**

Ökumenischer Kreuzweg der Jugend in Nettetal-Hinsbeck

Freitag, 27. März 2015, 18.00 Uhr

"Im Fokus: Das Kreuz", so lautet der Titel des Ökumenischen Kreuzweges der Jugend 2015. Leid und Tod zu "fokussieren" ist ambivalent: Es kann Aufmerksamkeit auf den Leidenden lenken, es kann ihn zugleich aber auch bloßstellen; es kann zum Verändern und Helfen ermutigen oder zum Ergötzen verführen. Der Kreuzweg korreliert dieses Heute unserer Gesellschaft und des eigenen Lebens mit Kreuzweg und Tod Jesu; denn wirkliche Begegnung von uns Menschen miteinander kann erst aus dem Mut erwachsen, einander auf den Kreuzwegen des Lebens dorthin zu begleiten, was uns im Innersten erfüllt:

Die Begegnung mit der Liebe jenes Gottes, der vom Tod zum Leben führt.

Wir beginnen um 18.00 Uhr mit den ersten Stationen in der Kirche und gestalten die weiteren Elemente unterwegs auf dem Kreuzberg, an der ev. Kirche und auf dem Friedhof. Die letzten Stationen gestalten wir wieder in der Kirche.

Zu einer gemeinsamen Begegnung mit einer kleinen Stärkung im Jugendheim Hinsbeck sind alle anschließend eingeladen.

Walter Schierkes



Gottesdienste und Termine in der Karwoche und zu Ostern für St. Peter und St. Sebastian

Palmsonntag, 29. März

09.30 Uhr

Palmweihe auf dem Kreuzberg Hinsbeck, Prozession zur Kirche, dort Hl. Messe unter Mitwirkung des Flötenquartetts

11.15 Uhr

Treffen zur Palmweihe in der Alten Kirche Lobberich, Prozession zur Pfarrkirche, dort Hl. Messe

Dienstag, 31. März

17.00 - 19.00 Uhr

GdG-Beichte in Lobberich

19.30 Uhr

Passionsandacht in Lobberich in der Alten Kirche Menschen unterm Kreuz – „Die drei Marias und Johannes“

Mittwoch, 01. April

18.30 Uhr

Hl. Messe in der Krankenhauskapelle Lobberich

Gründonnerstag, 02. April

18.30 Uhr

Abendmahlfeier Hinsbeck unter Mitwirkung des Kirchenchores

21.30 - 23:00 Uhr

Nacht des Wachens in St. Peter Hinsbeck

20.00 Uhr

Abendmahlfeier Lobberich unter Mitwirkung der Tonscherben; anschließend Anbetung

Karfreitag, 03. April

11.00 Uhr

Kinderkreuzweg auf dem Kreuzberg Hinsbeck

11.00 Uhr

Kinderkreuzweg in der Pfarrkirche Lobberich

15.00 Uhr

Andacht zum Leiden und Sterben des Herrn in der Pfarrkirche Lobberich unter Mitwirkung des Kirchenchores

Karsamstag, 04. April

11.00 Uhr

Osterspeisensegnung in der Pfarrkirche Lobberich

21.00 Uhr

Auferstehungsfeier in Lobberich unter Mitwirkung des Kirchenchores

21.00 Uhr

Auferstehungsfeier in Hinsbeck

Ostersonntag, 05. April

09.30 Uhr

Hl. Messe in Hinsbeck unter Mitwirkung des Kirchenchores

09.30 Uhr

Hl. Messe in der Krankenhauskapelle Lobberich

11.15 Uhr

Hl. Messe in Lobberich

Ostermontag, 06. April

09.30 Uhr

Hl. Messe in Hinsbeck

11.15 Uhr

Hl. Messe in Lobberich unter Mitwirkung des Kirchenchores

18.00 Uhr

Hl. Messe in der Alten Kirche Lobberich unter Mitwirkung der Tonscherben

Kirchenöffnungsdienst

ab dem 7. April 2015:

werktags von 15.00 – 17.00 Uhr

Erstkommunion 2015

St. Sebastian in Lobberich

Samstag, 11. April, 18.30 Uhr
Lichterfeier

Sonntag, 12. April, 09.30 Uhr
Erstkommunionfeier

Montag, 13. April, 09.30 Uhr
Dankmesse

Franziska Böcken	Falltorfeld 39
Max von den Driesch	Dyck 19
Pierre Esser	Flothend 32
Jakob Flauger	Reinhard-Boetzkes-Str. 1
Jacob Heimes	Am Nettebruch 2 a
Jonas Isenhardt	Marktstr. 21
Matthias Jansen	Am Hegbaum 38 b
Justin Kiefer	Breyeller Str. 105 a
Mads König	Friedenstr. 36
Philip Lehnen	Windmühlenweg 1
Nele Longerich	Nachtigallenweg 3 a
Niclas Mammitzsch	Sassenfeld 109 a
Paula Osterkamp	Freiheitstr. 12 a
Johanna Placca	Sassenfelder Kirchweg 40
Tyra Reinold	Leutherheide 55
Luzia Schmeink	An St. Sebastian 30
Lukas Schulze	Am Hegbaum 12
Noah Simons	Bocholter Weg 4 a
Luisa Staschik	Wilhelm-Reimes-Str. 33
Timo Staschik	Wilhelm-Reimes-Str. 33
Fynn Steuten	Ostdeutscher Weg 8
Maximilian Strunk	Heinrich-Kessels-Str. 23
Valentino Szalas	Rosental 14
Michel Thiel	Mühlenstr. 74
Nicole Wagner	Rektor-Budde-Str. 22
Luca Wauters	Leo-Bontenackels-Str. 23
Sophie Weber	Brockerhof 26

St. Sebastian in Lobberich

Samstag, 18 April, 18.30 Uhr
Lichterfeier

Sonntag, 19. April, 09.30 Uhr
Erstkommunionfeier

Montag, 20. April, 09.30 Uhr
Dankmesse


Tobias Bartnick	Friedenstr. 6
Julian Boetzkes	Friedenstr. 33
Aaron Buffen	Sassenfelder Str. 28
Ashley van Emelen	Sassenfeld 63
Fabian Fleuth	Am Wasserturm 25
Lea Geratz	Fasanenstr. 26
Emily Glünz	Caudebec-Ring 36
Galina Jachnik	De-Ball-Str. 54
Nico Janssen	Reiherstr. 5
Leon Jewanski	Nordstr. 1
Luca Karneil	Heidenfeldstr. 27
Amelie Kemps	Zur Nette 14
Lisa Kother	Breyeller Str. 33 c
Jonathan Krahn	Eichenstr. 7
Marvin Martenson	Rosental 14
Alexandra Mevißen	Bocholt 31
Nina Michels	Bocholter Weg 11
Leon Reinardy	Niedieckstr. 104
Leo Rennett	Nordstr. 9
Julian Rump	Fasanenstr. 50
Jan Schrömgies	Leo-Bontenackels-Str. 19
Maya Schröter	Reiherstr. 25
Maximilian Schwoll	Rosental 28
Adriano Sciara	Lindenstr. 14
Kelly Speck	Friedhofstr. 43
Daniel Szymczak	Sittard 12 a
Anita Wagner	Josef-Veith-Str. 23

St. Peter in Hinsbeck

Samstag, 25. April, 18.30 Uhr
Lichterfeier

Sonntag, 26. April, 09.30 Uhr
Erstkommunionfeier

Montag, 27. April, 09.30 Uhr
Dankmesse



“Ihr seid
das Licht
der Welt”

Weitere Termine bis zum Herbst

Maiandachten in der Krankenhauskapelle

freitags 17.00 Uhr am 1., 8., 15., 22. und 29. Mai 2015

„Zur Freiheit berufen“: 31 Jahre Trier-Wallfahrt Lobberich und Hinsbeck

Unter diesem Jahreswort steht in diesem Jahr unsere 31. Trier-Wallfahrt (09. – 17. Mai 2015).

Gerade in der heutigen Zeit ist es wichtig, dass alle, die sich auf die Botschaft der Apostel besinnen, auch darüber nachdenken, was für sie Freiheit bedeutet. Denn „Glaube ist Freiheit“, sagt der bedeutende und großartige Kardinal Franz König aus Wien.

Los geht es am Samstag, dem 09. Mai 2015 um 8.00 Uhr ab der Alten Kirche. Einige Pilger werden erst am Mittwoch ab Rommersheim bei Prüm in die Wallfahrt einsteigen; insgesamt aber werden sich über 30 Frauen und Männer auf den Weg zum Grab des Apostels Matthias in Trier machen.

Gottes Segen möge sie begleiten, so dass am Nachmittag des 17.05. alle wohlbehalten in die Basilika einziehen können. Am Sonntag um 10.00 Uhr endet die Wallfahrt mit der großen Pilgermesse.

Walter Schierkes

Bittprozession und Hl. Messe an der Johanneskapelle

Dienstag, 12. Mai 2015, 18.30 Uhr

Bittprozession und Hl. Messe im Sassenfeld auf dem Naturschutzhof

Mittwoch, 13. Mai 2015, 18.30 Uhr

Hl. Messe an Christi Himmelfahrt für Lobberich und Hinsbeck

Donnerstag, 14. Mai 2015, 11.15 Uhr in Lobberich

Fronleichnam für Lobberich und Hinsbeck

Donnerstag, 04. Juni 2015, 10.00 Uhr im Marienheim in Hinsbeck

Pfarrfest in St. Sebastian

Samstag, 20. Juni und Sonntag, 21. Juni 2015

Hl. Messe an der Rochus-Kapelle in Hinsbeck

Samstag, 22. August 2015, 10.00 Uhr

Jahresausflug der Frauengemeinschaft

Donnerstag, 27. August 2015

Kevelaer-Wallfahrt für Lobberich und Hinsbeck

Samstag, 26. September 2015, 12.15 Uhr Hl. Messe in der Basilika in Kevelaer

Erntedank für Lobberich und Hinsbeck

Sonntag, 04. Oktober 2015, 10.30 Uhr auf dem Gartzhof an Schönkes Krüz

Arbeiten an den beiden Orgeln in St. Sebastian

Die Mönchengladbacher Orgelbaufirma Scholz hat seit Monaten ihre sprichwörtlichen Zelte bei uns in St. Sebastian aufgeschlagen. Inzwischen ist die Chororgel vom massiven Schimmelbefall befreit, hat eine Generalreinigung hinter sich und hat durch die Orgelbauer eine fantastische Intonation erhalten.



Die Zeit, in der in St. Sebastian also die behelfsweise aufgestellte Truhengorgel erklang war recht klein und ist seitdem vorbei. Die große Koch-Lorenz-Orgel auf der Empore war aber bis in das neue Jahr hinein in dicke und dichte Folien gehüllt. Im Januar begann das Team um den Orgelbaumeister Martin Scholz mit den Arbeiten. Diese gestalten sich aufwendiger als gedacht. Eine große Herausforderung war ebenfalls der starke Schimmelbefall an Spieltisch, Gehäuse und Pfeifenwerk.

Mit Hilfe eines Schimmelfachmanns konnte dieser aber unter anderem mit hochkonzentriertem Alkohol in den Griff bekommen werden. Die komplizierte Elektrik (u.a. im Spieltisch) forderte die Fachleute ebenfalls heraus. Inzwischen ist das Schwellwerk (Mitte, mit den schließbaren Glasscheiben) und das

Rückpositiv (von der Empore hängend) fast fertig und die Arbeiten gehen an Haupt- und Pedalwerk (an den beiden Außenseiten der Orgel) weiter.

Wenn dort die Reinigung abgeschlossen ist, kann hier ebenfalls mit der Intonation begonnen werden.



Wir dürfen gespannt sein, wie sich das fertige Klangergebnis anhört. Die Gemeinde musste eine lange Zeit auf ihre Hauptorgel verzichten.

Die Zeit des "Orgelfastens" wird aber in der Osternacht enden. Mit dem Gloria kehrt auch der volle Klang unserer großen Orgel zurück in St. Sebastian. Das Projekt der Orgelreparaturen ist ein großer Riese für die Pfarrgemeinde St. Sebastian. Die Kirchenmusik hat in unserer Pfarrgemeinde eine große, auch pastorale Bedeutung!



Wir sind daher auch weiterhin für finanzielle Unterstützung in diesem Anliegen dankbar! Spenden sammeln wir auf den Konten:

Sparkasse Krefeld DE61 3205 0000
0000 1691 85 und

Volksbank Krefeld DE06 3206 0362
2008 5880 18.



Wir danken der Orgelbaufirma Scholz mitsamt allen beteiligten Mitarbeitern für das große und fachlich hervorragende Engagement in diesem Projekt und allen, die bisher dieses Vorhaben unterstützt haben.

Dr. Bastian Rütten

Konzert zur Inbetriebnahme der Koch-Lorenz-Orgel

Ab der Osternacht wird die Koch-Lorenz-Orgel wieder in Gottesdienst und Konzert erklingen. Wir sind gespannt auf ihren Klang, der durch die neue Intonation auch leicht verändert und optimiert sein wird. Zum Abschluss dieses langen Projektes möchten wir alle Beteiligten und alle (Orgel-) Musikliebhaber zu einem besonderen Konzert einladen.

Am Sonntag, dem 12.04.2015 ist daher Elmar Lehnen (Organist an der Marienbasilika zu Kevelaer) zu Gast in St. Sebastian. Das Konzert findet allerdings in einem besonderen Rahmen statt. Wir laden zu einem sogenannten Studiokonzert auf die Orgelempore ein. Dort wird es möglich sein, dem Organisten nicht nur über die Schulter und auf die Finger zu schauen, sondern auch aktiv am Programm des Abends mitzugestalten.

Neben freien Improvisationen wird Elmar Lehnen unter anderem auch über einige Themenvorschläge aus dem Publikum improvisieren. Die Orgel hat ja bekanntlich den Beinamen "König der Instrumente". Von daher liegt der Titel des Konzertes sehr nah:

"Expedition ins Königreich der Orgel"

Innerhalb des Konzertes werden die einzelnen Musikbeiträge auch die verschiedenen Registergruppen und Klangfarben der Orgel vorstellen. Das Ganze wird moderiert und durch passende Texte von Bastian Rütten ergänzt. Beginn ist 18:00 Uhr - Der Eintritt ist frei. Zur Kostendeckung halten wir eine Kollekte am Ausgang.

Der Sitzplatz auf der Empore ist natürlich begrenzt. Wenn die Empore voll ist, besteht natürlich die Möglichkeit, die Musik auch in der Kirche als Besucher des Konzertes zu genießen.

Herzliche Einladung.

Dr. Bastian Rütten

Neues aus der Alten Kirche

Traditionell liegt diesem Pfarrbrief wieder das Halbjahresprogramm der Alten Kirche bei.



Neben Gottesdiensten, Predigtreihen und Konzerten möchten wir an dieser Stelle auf zwei besondere Veranstaltungen hinweisen.

In einer Kooperation mit der Jugendkirche Viersen finden zwei (voneinander unabhängige, aber auf einander thematisch abgestimmte) Veranstaltungen im Frühsommer statt.

Unter dem Titel SINNSUCHER laden wir in der Zeit vom 08.-19.06.2015 besonders Schulklassen, Jugend- und Firmgruppen in die Alte Kirche ein. Wie im Vorjahr wird dort eine interaktive Mitmachausstellung zum Thema "Sinn des Lebens" aufgebaut sein. Sie wurde von der Jugendkirche in Viersen konzipiert. Für Interessierte gibt es auch einen offenen Sonntag zur Besichtigung: 14.06.2015 - 15:00 - 17:30 Uhr.

Unter der gleichen Überschrift steht eine völlig neue Veranstaltungsform: Der 1. Preacher-Slam in der Alten Kirche. Ein Poetry Slam ist ein literarischer Vortragswettbewerb, bei dem selbstgeschriebene Texte innerhalb

einer bestimmten Zeit einem Publikum vorgetragen werden. Die Zuhörer küren anschließend den Sieger. Erstmals heißt es am Sonntag, dem 16.08. ab 18 Uhr also: Bühne frei für Euren Predigt-Slam-Text zum Thema "SINNSUCHE" in der Alten Kirche. In Kooperation mit der Jugendkirche in Viersen laden wir junge Menschen im Alter von 15-20 Jahren ein, ihre selbstgeschriebenen Texte vorzutragen. Zuhörer sind natürlich aus allen Altersklassen eingeladen! Anmeldungen bis zum 01.08.2015 unter: reservierung@altekirche.info.

Den beiden Besten winken Gewinne:

1. Preis: Buchgutschein über 100 €
2. Preis: Kinogutschein über 50 €.

Detaillierte Infos folgen im Frühjahr.

Laufend neue Infos finden Sie unter: www.altekirche.info

Einladend wollen wir ebenfalls auf den Abend mit Katie Freudenschuss aus Hamburg hinweisen. Eine spritzige Mischung aus Musik, Kabarett und Wortkunst wird die gebürtige Hamburgerin in der Alten Kirche präsentieren. Man kennt sie unter anderem aus dem WDR-Fernsehen. Der Abend findet am 29.05.2015 um 19:30 statt. Karten zum Preis von 14 Euro gibt es schon jetzt im Pfarrbüro und bei der Buchhandlung Matussek. Vielleicht sind Karten auch ein schönes Mitbringsel zu Ostern.

Also: Herzlich willkommen in der Alten Kirche.

Dr. Bastian Rütten

Rückblicke

Nettetaler Krippenweg

es begeistert uns immer wieder zu sehen, wie bei dem Besuch unserer Krippen die Kinderaugen glücklich strahlen, ältere Mitbürger in Gedanken an frühere Weihnachten schwelgen und Familien ihre Freude an der Darstellung der Geburt Jesu zeigen.

Die Resonanz und das positive Feedback ist immer wieder überwältigend und die Entscheidung fällt uns nicht schwer, den gemeinsamen Krippenweg der Gemeinschaft der Gemeinden (GdG) Nettetal, auch im Jahr 2015 / 2016 weiterzuführen.

Für ihre Rückmeldung sind wir auch weiterhin dankbar, => www.nettetaler-krippenweg.de unter „Kontakt“ oder unter „Gästebuch“

Ein Rückblick auf die Krippe in St. Sebastian in Zahlen

- Krippendarstellungen vom 29.11.2014 bis 24.01.2015
- 8 engagierte Krippenbauer
- Aufbau, 8 Umbauten und Abbau der Krippe mit insgesamt 115 Arbeitsstunden
- 9 verschiedene Darstellungen im Krippenszenario
- über 300 Besucher an den gemeinsamen Krippenweg-Tagen
- 250 verkaufte Weihnachts-Grußkarten mit Krippenmotiv

- 68 Stunden Kirchenöffnung (außerhalb der regulären Gottesdienstzeiten)

Auf diesem Wege möchten wir uns noch einmal herzlich bei allen Aktiven und Förderern unserer schönen Weihnachtskrippe bedanken! Diese sind:

Krippenbau-Team;
Kirchenöffnungsdienst;
Blumen Nellessen;
VVV Lobberich;
Barbara Hüskes Malerei/Grafik-Design;
Sand-Kies Kronen GbR;
Rat der GdG Nettetal;

Christoph Voormans

Sternsingeraktion 2015 – Segen bringen, Segen sein!

Mit viel Einsatz waren sie eine Woche lang unterwegs. Organisiert von den Klangfarben wurden sie durch einige fleißige Kommunionkinder mit ihren Katechetinnen sowie von Schulkindern, die sich freiwillig zur Aktion gemeldet hatten, unterstützt. Gesammelt wurden insgesamt **11.541,15 Euro** für Kinder in Not. Die Sternsinger bedanken sich nochmals bei allen Spendern!

Wir bedanken uns an dieser Stelle bei allen teilnehmenden Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen für ihr Engagement.

20*C+M+B*15

Personalien in der Weggemeinschaft

Nach fast 40-jähriger Tätigkeit in der Jugend- und Pfarrarbeit ging der langjährige Leiter des Jugendheims und Mitarbeiter des Pfarrbüros von St. Peter Hinsbeck, Erich von Rauchhaupt, am 31.12.14 in den Ruhestand. Erich von Rauchhaupt, von allen aber immer nur Erich genannt, war der Motor für den Aufbau und den Bestand der erfolgreichen Kinder- und Jugendarbeit in Hinsbeck. Nach einer Bäckerlehre musste er seinen Beruf 1981 aus gesundheitlichen Gründen aufgeben und trat in den hauptamtlichen Dienst der Pfarrgemeinde, wo er bereits viele Jahre ehrenamtlich als Leiter der Pfadfinder und nebenamtlich als Hausmeister des Jugendheims tätig war. Nach einer Umschulung zum Verwaltungsfachangestellten übernahm er die vakante Stelle als Pfarramtshelfer im Pfarrbüro Hinsbeck. In der Zeit Erichs wurde das Jugendheim mehrfach um- und ausgebaut. Seine Arbeit galt aber nicht nur dem Gebäude, sondern vielmehr den vielen Jugendlichen, die dieses Haus besuchten und auch heute noch besuchen. Er begründete das erfolgreiche Zwei-Säulen-System der verbandlichen und offenen Jugendarbeit, dass zuletzt von Weihbischof Karl Borsch bei seiner Visitation 2014 als herausragend anerkannt wurde.

Im Dezember verabschiedeten daher viele ehemalige und noch aktive Verantwortliche in der Hinsbecker Jugendarbeit ihren Erich in den wohlverdienten Ruhestand, mit der augenzwinkernden Feststellung, dass er als Rentner nun ganz viel Zeit für das Ehrenamt hat.

Das Hinsbeck ein guter Arbeitsplatz ist, zeigte auch ein weiteres Fest am Anfang dieses Jahres. Die Organistin und Kantorin der Pfarrgemeinde, Barbara Bruns, konnte am 01.02.2015 auf ihr 25-jähriges Dienstjubiläum zurückschauen.

Gleich nach ihrem Studium im Gregorius-Haus in Aachen übernahm sie die mehrere Jahre vakante hauptamtliche Aufgabe der Kirchenmusikerin in der Petrus Gemeinde. Nach dem Tod des ehemaligen Kirchenmusikers Theo Schreyer und der längeren Vakanz, die mit Aushilfen gefüllt wurde, hieß es für Barbara Bruns insbesondere im Kirchenchor Aufbauarbeit leisten.

Und was sie in den Jahren ihrer Tätigkeit geschafft hat, kann sich sehen lassen. Neben drei erfolgreichen Chören (Kinder-, Jugend- und Kirchenchor) hat sie viele Gemeindeglieder von Jung bis Alt für die Musik begeistern können. In zahlreichen Konzerten in unserer Gemeinde und darüber hinaus zeigen die Chöre und Instrumentalgruppen regelmäßig ihren Leistungsstand. Besonders schön ist es, dass das Dienstjubiläum von Frau Bruns in das 175-jährige Jubiläum des Kirchenchores von St. Peter Hinsbeck fällt.

Die Pfarrgemeinde St. Peter Hinsbeck sagt Erich von Rauchhaupt und Barbara Bruns ein ganz herzliches Dankeschön für die vielen Jahre die sie für unsere Pfarrgemeinde tätig waren und wünscht beiden weiterhin Gottes Segen auf ihren Wegen.

Ralf Schröder

Flüchtlingskurs hat die Räumlichkeiten gewechselt

Im Oktober 2014 startete der erste Deutschkurs für Flüchtlinge in den Doerkesstuben. Vier Monate hat sich die 40-köpfige Lerngruppe dort sehr wohl gefühlt. Unser Dank gilt besonders Frau Hartwig, die die Menschen aus 16 verschiedenen Nationen herzlich willkommen hieß.

Dann wurde der Raum zu klein, denn weitere 50 Neuankömmlinge hatten sich für den im Februar startenden Anfängerkurs gemeldet. Was tun? Unbürokratisch und hilfsbereit trat uns Frau Troost entgegen und stellte den großen Saal der Brücke zur Verfügung.

Hier finden nun dreimal wöchentlich Deutschkurse für insgesamt rund 90 Flüchtlinge statt. Sie können in vier Gruppen unterrichtet werden, sodass man den unterschiedlichen Niveaustufen gerecht werden kann.

Wir sind dankbar für diese Möglichkeiten und freuen uns mit unseren Schülern über jeden kleinen und größeren Lernerfolg.

Das Deutschlehrerteam

Susanne Floethe & Stefanie Köhler





Direkt im Januar starteten wir mit Proben für den Auftritt beim „KiKaLo“ (Kinderkarneval Lobberich) im Seerosensaal. 33 Kinder aus unserer Einrichtung traten als „kleine Minimonster“ auf der großen Bühne auf.

In der Karnevalswoche fand für unsere Kindergartenkinder ein Kinomorgen in

unserer Einrichtung statt. Natürlich durfte frisches Popcorn und leckere Apfelschorle bei solch einem Ereignis nicht fehlen.

Altweiberdonnerstag wurde unter dem Motto „Im Karneval Kunterbunt, geht’s im Kindergarten richtig rund!“ kräftig gefeiert.



Mit dem Aschermittwoch beginnt auch für uns die Fastenzeit. In dieser Zeit möchten wir uns intensiv mit dem Gebet, das Jesus uns gelehrt hat „Das Vater unser“ auseinandersetzen. Außerdem besuchen unsere angehenden Schulkinder während der Fastenzeit den Kreuzweg in der Pfarrkirche.



Für den Sonntag, dem 10. Mai haben wir eine Spielbörse in der Arche geplant. Dort werden Gesellschaftsspiele und andere Spielsachen von Kindern für Kinder verkauft. Der Erlös soll für einen südafrikanischen Kindergarten im Township Kleinkrantz sein. Nähere Informationen zu dieser Aktion, erfahren Sie auf dem Wochenzettel.

Das Kindergartenteam wünscht allen ein frohes Osterfest und einen sonnigen Frühling.

Im Namen aller Kolleginnen

Annette Gartz

*Lieber Gott,
bis jetzt geht's mir
heute gut.*

*Ich habe noch nicht
getratscht und auch
noch nicht meine
Beherrschung
verloren.*

*Ich war noch nicht gehässig,
fies, egoistisch oder zügellos.*

*Ich habe noch nicht
gejammert, geklagt,
geflücht oder Schokolade
gegessen.*

*Geld habe ich auch noch
nicht sinnlos ausgegeben.*

*Aber in ungefähr einer
Minute werde ich aus dem
Bett aufstehen und dann
brauche ich wirklich deine
Hilfe...*



Pfarrfesterlös 2014

Aus dem Pfarrfest im letzten Jahr erzielten wir einen Gewinn von 4600 Euro. Traditionell wird die eine Hälfte für eine Renovierung oder Neuanschaffung in unserer Pfarre genutzt. Dabei handelte es sich diesmal um eine neue Gastronomie-Spülmaschine, welche schon während des Pfarrfestes gute Dienste erbrachte.

Die andere Hälfte des Pfarrfesterlöses wird ein Projekt in der „Dritten Welt“ verwandt. Der Pfarreirat entschied sich im letzten Jahr für ein Schulprojekt in den Slums der indischen Stadt Kalwa.



Diese gehört zur Metropolregion Mumbai und liegt ca. 75 Minuten Fahrzeit vom Zentrum der Großstadt Mumbai entfernt.

Dort hat der Jesuit, Pater Trevor Miranda, Schulen für Kinder errichtet, deren Schulweg zu weit wäre und die somit keine Chance auf Bildung hätten. Die Kosten für eine dieser Schulen betragen jährlich ungefähr 700 Euro. Die Summe von 2300 Euro, welche das Pfarrfest Team an Somedi Nettetel e. V. überwiesen hatte, vergrößerte das Nettetaler Hilfswerk auf insgesamt 2800 Euro, damit die Kosten für eine Schule vier Jahre lang gedeckt sind.

Am 7. Januar besuchte Somedi Geschäftsführer Stefan Voormans während seines Aufenthalts in Indien Pater Trevor Miranda. Er überreichte ihm die

2800 Euro oder umgerechnet 216500 indische Rupien. Pater Trevor möchte sich bei all jenen bedanken, die dazu beigetragen haben, dass „seinen Kindern“ so viel Geld gespendet werden konnte. Im Anschluss besichtigte man noch die auserwählte Schule, nahm am



dortigen Unterricht teil und hing ein Schild auf, welches darauf hinweist, dass der Schulbetrieb ermöglicht wird, weil Menschen aus Nettetel auch das Wohlergehen anderer Menschen am Herzen liegt.



Ein Video von der Geldübergabe und vom Besuch der Schule findet man bei YouTube unter dem Suchbegriff „Schule Kalwa“ oder unter folgendem Link: <https://www.youtube.com/watch?v=l0C7wb2M5CE>

Stefan Voormans

Freud und Leid in unserer Gemeinde

Taufen

Maximilian Matthias Höges
Ashley Abigal van Emelen
Nele Katharina Longerich
Leon Dino Reinardy
Josha van der Velden
Nina Götzenberger



Verstorbene

Elisabeth Kother
Maria Gerke
Miriam Meier
Klara Lika
Stefanie Doeckel
Maria Peters
Anneliese Hessen
Katharina Schulz
Christine Pastors
Leo Liedtke
Anna Rosenstein
Hans Dieter Lücking
Otto Fiedler
Damian Kopetzky
Hans Willi Mertens
Sabine Kornfeld
Winfried Budzyn
Helene Böhmen
Herbert Klein
Alfred Terörde
Martha Raggen
Egon Schmolke
Josef Höfelmanns
Heinz Albert Siemes
Anna Keuthen
Marianne Olders
Anneliese Strucken
Adele Hennen

St. Sebastian in Zahlen 2014

41 Taufen
71 Erstkommunionkinder
51 Firmlinge
11 Trauungen
65 Verstorbene
59 Kircheng Austritte
01 Wiederaufnahme

St. Peter in Zahlen 2014

19 Taufen
23 Erstkommunionkinder
22 Firmlinge
05 Trauungen
18 Verstorbene
18 Kircheng Austritte
01 Wiederaufnahme

Ansprechpartner

Pfarrer Günter Wiegandt		Tel. 9141-13
Pfarrer Ansgar Falk		Tel. 9141-0
Raphaela Ernst, Krankenhausseelsorge		Tel. 125-9000
Walter Schierkes, Gemeindefereferent		Tel. 9141-21
Barbara Bruns, Organistin		Tel. 1219853
Martha Troost, Verwaltung		Tel. 9141-20
Bärbel Frings, Pfarrbüro		Tel. 9141-11
Heinz Heitzer, Küster		Tel. 9141-50 und 2347
Kirchenvorstand: Pfarrer Günter Wiegandt		Tel. 9141-13
Stellvertreter: Peter Klapheck		Tel. 2604
Pfarrereirat : Ansgar Camps		Tel. 912833
Stellvertreter: Stefan Voormans		Tel. 800070
Arche:	Stefan Pläp	Tel. 9141-30
	Miriam Schatten	Tel. 9141-30
Aufsicht Kirche	Heinz-Josef Jansen	Tel. 5833
Bauernschaft	Andreas Wolfers	Tel. 13265
Bücherei	Werner Traut	Tel. 9141-25
Caritas	Inge Inkmann	Tel. 5347
Caritas-Kleiderkammer	Inge Inkmann	Tel. 0160-99000282
Doerkesstube	Brigitte Hartwig	Tel. 6272
Frauengemeinschaft	Petra Scherger	Tel. 8311
KAB	Peter Lennackers	Tel. 2449
Kirchenmusik	Barbara Bruns	Tel. 1219853
Kindergarten St. Sebastian	Annette Gartz	Tel. 3137
KinderKirche	Stephanie Backes	Tel. 954519
Kolpingsfamilie	Arno Peffer	Tel. 3843
Kommunionhelfer	Winfried Bergers	Tel. 60187
Krankenhausbesuchsdienst	Barbara Boyxen	Tel. 8570
Krippenbau-Team	Christoph Voormans	Tel. 2100
Landfrauen	Anni Gartz	Tel. 2167
	Gisela Wolfers	Tel. 13265
Lektoren	Barbara Camps	Tel. 912833
Messdienerinnen	Laura Timmermanns	Tel. 2525
Messdiener	Thomas Schlottbom	Tel. 89011
SKM	Herbert Föhles	Tel. 6699
Sonntagstreff	Barbara Spütz	Tel. 2033
St. Sebastianus-Schützen	Karl Funcke	Tel. 2095
St. Sebastianus-Jungschützen	Eric Rademacher	Tel. 4533
St. Rochus-Schützengesell.	Dieter Rain	Tel. 912 217
St. Rochus-Jungschützen	Robert Leuf	Tel. 0173-5320442
Steyler Miss. Heilig-Geist-Gem.	Sr. Rade Gundis Kaufmann	Tel. 0031-77-3764200
Trierpilger	Walter Schierkes	Tel. 9141-21
	Ute & Werner Eickelpasch	Tel. 60507

Die kleine Kirchenmaus

Lieber Leser, waren Sie in der letzten Zeit wochentags ab 15:00 Uhr einmal in meiner Kirche *St. Sebastian* in Lobberich? Wenn ja, dann haben Sie vielleicht in der Stille auch seltsame Geräusche „von oben“ gehört. Mit „von oben“ meine ich Geräusche von der Orgelempore. Also: das sind keine Kirchenmäuse! Das sind Geräusche die bei den Reinigungsarbeiten an der großen Orgel entstehen. Da oben wird demontiert, gereinigt, repariert und wieder montiert. Ich habe mich gefragt, wie die Spezialisten da oben wieder alle Pfeifen an ihren wichtigen Platz setzen. Im richtigen Leben sitzen ja viele Pfeifen an wichtigen Plätzen..... (wehe dem der Böses denkt!). Bald wird es dann soweit sein, dass die wunderbare Orgel wieder erklingen kann. Ich freue mich schon darauf.

Das mit dem Erklingen wird aber leider nicht mehr so oft sein – wegen dem Phänomen „Leere Kirche“. Denn immer weniger Menschen gehen in die Kirche und deshalb gibt es dort auch immer weniger Feiern und somit auch weniger Orgelspiel. Fußballstadien, Kaufhäuser, Restaurants, Discos sind da besser besucht. Da frage ich mich doch, wozu wir dann noch so viele Kirchen brauchen. Und wie kann man sie noch unterhalten (sprich: bezahlen).

Aber hier einmal ein **Lob an die geöffnete, „leere Kirche“** mit ihren außergewöhnlichen Eigenschaften: Es gibt keine Klingel, keine Eingangskontrolle.

Keiner fragt nach Ausweis oder Glaubensbekenntnis. Man darf einfach rein gehen! Wo gibt es das sonst? Man darf bleiben so lange man will und wird nichts gefragt. Hier gibt es keine Geschäfte zu erledigen und nichts zu regeln. Man kann beten oder einfach nur so da sein. In der Kirche ist es still. Der Straßenlärm bleibt verstummt und wenn man spricht, dann spricht man leise. Im Sommer ist es kühl, und im Winter bleibt eisige Kälte draußen. Hier kann ich lachen, weinen oder gar nichts tun – es stört mich niemand dabei, und ich muss mich auch nicht rechtfertigen.

Wann kommen auch Sie - werktags ab 15:00 Uhr – in die Ruhe meiner leeren Kirche „St. Sebastian“ um nachzudenken, Entscheidungen zu treffen, zu trauern, still zu danken oder nur Gott nahe zu sein?

Die kleine Kirchenmaus,

und vielleicht sieht man sich ja mal.

